



## **Leitfaden für Spieler/innen, Eltern und Juniorentainer/innen des JFV Untere Elz e.V.**

### **Vorwort**

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung und Förderung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung. Anders gesagt: Wir bereiten den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch aufs Leben vor.

Wir beim JFV Untere Elz e.V. unterstützen sowohl den Breiten als auch den Leistungssport. In einer familiären Atmosphäre werden, wenn möglich, alle Spieler unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gefördert und integriert.

Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, wird die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund gestellt.

Folgende Punkte haben wir uns zum Ziel gesetzt:

- Talente fördern
- Gemeinsam sportliche Erfolge feiern
- Spaß und Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Optimale Vorbereitung der älteren Jahrgänge (B, A-Junioren) auf ihre Zeit in den aktiven Mannschaften.

- Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Fußball spielen und sich beim JFV Untere e.V. zu Hause fühlen

### **Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?**

Ohne Konzept ist alles von Zufällen abhängig, eine langfristige Planung wäre nicht möglich.

Ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren.

Ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, so dass auch Eltern und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.

Das Konzept soll Jugendbetreuern, Jugendtrainern und Funktionären eine Art Wegweiser an die Hand geben.

### **Grundsätze**

Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen.

Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden.

Kindern und Jugendlichen sollen alle individualtaktischen als auch mannschaftstaktischen Grundlagen (nach Vorgabe des Deutschen Fußballbundes) in Ihrer Zeit bei der JFV Untere Elz e.V. vermittelt werden.

Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Fairness, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.

Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik sowie die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenz.

### **Ziele**

Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich durch motivierte, möglichst lizenzierte Trainer ausgebildet werden.

Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen wird dadurch gewährleistet.

Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens zwei Mannschaften für den Spielbetrieb melden, um durch Kontinuität die Abwanderung von Spielern zu verhindern und ggf. erreichte Höherklassigkeit zu bewahren.

Ziel ist es, ab der C-Jugend alle ersten Mannschaften im überbezirklichen Fußball (min. Landesliga) zu etablieren, um auch ambitionierteren Spielern langfristig ein attraktives Angebot bieten zu können und die Jugendspieler optimal ausgebildet in den aktiven Fußball

entlassen zu können. Die erste Mannschaft der D-Junioren sollte deshalb im Optimalfall am Spielbetrieb der Bezirksliga teilnehmen.

Die Jugendfußballspieler sollen sich beim JFV Untere Elz e.V. wohl fühlen, damit die Bindung zum Verein nachhaltig gestärkt wird.

Auch Spieler, die scheinbar fußballerisch weniger talentiert sind, sollen durch ein attraktives Freizeit- und Breitensportangebot langfristig an den Verein gebunden werden. Es wäre nicht das erste Mal, dass sich ein Spieler spät entwickelt und so evtl. doch noch ein wichtiger Leistungsträger in den späteren Jugend als auch Aktivenmannschaften wird. Des weiteren entdeckt der Ein oder Andere evtl. später auch das Interesse selbst eine Jugendmannschaft zu betreuen oder andere interessante Aufgaben im Verein wahrzunehmen.

**Um unsere Ziele erreichen zu können, stellen wir auch Anforderungen an unsere Spieler und Jugendtrainer.**

### **Anforderungen an Spieler**

Wir möchten Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben.

Wir möchten Spieler, für die Teamgeist kein Fremdwort ist.

Wir möchten motivierte und ehrgeizige Spieler die sich sportlich weiterentwickeln möchten.

Wir möchten Spieler, für die ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.

Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness müssen bereits bei den jüngsten Fußballerinnen und Fußballern selbstverständlich werden.

### **Anforderungen an Jugendtrainer**

Die Jugendtrainer und Betreuer des JFV Untere Elz e.V. verstehen sich als Team. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Punkte werden von den Jugendtrainern stets vorgelebt/erwartet:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Siegeswille
- Spaß am Sport

- Teamfähigkeit
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade auch bei Niederlagen
- Leben des Jugendkonzepts
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Erlangung einer Trainerlizenz
- bereitet sich möglichst sorgfältig auf jedes Training vor
- führt eine Trainings- und Spielerliste

Das Einüben grundlegender Verhaltensregeln ist ständiger Bestandteil des Trainings- und Spielbetriebs.

Das Betreuersteam ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern der Spieler verantwortlich. Hier ist ein ständiger Austausch notwendig.

Die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen zur Erlangung und Verlängerung einer Trainerlizenz beim Südbadischen Fußballverband (SBFV) werden begrüßt und unterstützt. Als Trainer einer ersten Mannschaft im Jugendbereich wird eine Trainerlizenz vorausgesetzt.

Ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Jugendtrainern ist sinnvoll und gewollt!

### **Spielkonzeption & Trainingsinhalte**

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (siehe [www.dfb.de](http://www.dfb.de)) an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt.

Der Deutsche Fußballbund unterscheidet vier Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen. Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder ab. In jedem Fall stellen die vier Ausbildungsstufen aber einen roten Faden für die Gestaltung des Nachwuchstrainings dar!

Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.

**Bambini (3-6 Jahre)** --> Aufgabe in den Stammvereinen

- Ball- und Bewegungsschule sportartübergreifende, allgemeine Bewegungsschulung

**F-/E-Junioren/innen (7-10 Jahre)** --> Aufgabe in den Stammvereinen / Fördertraining JFV

- Grundlagentraining
- Vielseitigkeitsschulung
- Entwicklung koordinativer Fähigkeiten und spielerische, fußballspezifische Techniks Schulung

**D-/C-Junioren/innen (11-14 Jahre)**

- Aufbautraining
- Fußballspezifische, individuelle Schulung

### **A-/B-Junioren/innen (15-18 J.)**

- Leistungstraining
- Beginnende Spezialisierung

### **Über alldem stehen folgende Grundsätze:**

1. Das Kinder und Jugendtraining darf nicht einfach nur ein reduziertes Erwachsenentraining sein, sondern immer ein speziell an die Altersklasse und DFB Richtlinien angepasstes Training.
2. Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes Spielers, nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft.
3. Meisterschaften und Siege sind ausdrücklich anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen.

### **Grundlage & Beschreibung der allgemeinen Spielweise und Ausrichtung**

#### **Spielbetrieb**

Die Kinder werden grundsätzlich nach ihrem Alter den Mannschaften zugeteilt.

Zur optimalen Förderung eines Spielers kann es sinnvoll sein, ihn in einer höheren Altersstufe einzusetzen.

Ausnahmen (sportlicher Natur) hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern und Jugendtrainern möglich. Die letztendliche Entscheidung obliegt jedoch dem/der Fußballvorstand/Jugendleitung.

#### **Bambini, F-/E-/**

In diesen Jahrgangsstufen, Betrifft die Ausbildung bei den Stammvereinen, sollen die Kinder bestenfalls in Jahrgängen eingeteilt werden, um eine kontinuierliche Entwicklung der im Zweijahrestakt in die nächste Altersstufe aufrückenden Teams zu gewährleisten und auch Rücksicht auf die Mehrzahl von Freundschaften zu nehmen und diese zu fördern.

Es ist wünschenswert, dass die Kinder in dieser Zeit durchgängig von einem Trainerteam betreut werden.

Das Team steht im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler – und hierzu zählt auch und gerade die Spielpraxis - ist langfristig erfolgversprechender als die frühe Fokussierung auf Leistungsträger und Erfolge.

Ab dem älteren Jahrgang der E-Jugend können talentierte und motivierte Spieler außerdem schon am Fördertraining der JFV Untere Elz e.V. teilnehmen.

#### **D-/C-/B-/A-Jugend**

Ab der D-Jugend werden jahrgangsunabhängige Mannschaften gebildet.

Leistungsstärkere Spieler bilden die erste, weniger leistungsstarke oder weniger ambitionierte Spieler die zweite oder dritte Mannschaft.

Es ist darauf zu achten, dass zweiten Mannschaften möglichst die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zu Teil wird wie den ersten Mannschaften. Eine gute Zusammenarbeit (zB. zeitgleiches Training) und ein guter Austausch zwischen den Trainern der gleichen Altersklasse sollte angestrebt werden.

Ein Trainerteam, (Trainer + Co-Trainer) in den ersten Mannschaften sollte Grundvoraussetzung sein, so dass die Kinder verschiedene Einflüsse und Anregungen erhalten.

### **Eltern**

Dieses Jugendkonzept ist auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der Jugendabteilung transparenter zu machen.

Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.

Zwischen den Trainerteams und den Eltern soll ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.

Die Eltern sind aufgefordert das Trainerteam und die Kinder zu unterstützen durch

- Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder
- Unterstützung der Jugendtrainerentscheidungen
- Mithilfe bei Organisation und Durchführung von Turnieren, Festen und weiteren Aktionen „rund um den Fußball“

Die Jugendtrainer investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendtrainer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig.

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten während eines Spiels dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Wir haben als Hilfestellung im Anhang ein paar „Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand“ notiert.

### **Schlusswort**

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Jugendtrainers, ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.

Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Wir hoffen, dass es – trotz der kurzlebigen Zeit, in der wir uns befinden – für eine gewisse Zeit Bestand hat.

Der Vorstand des JFV Untere Elz e.V.

### **Liebe Eltern der JFV Jugendspieler,**

der JFV Untere Elz e.V. legt großen Wert darauf, seine Jugendspieler nicht nur fußballerisch auszubilden, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und grundlegende Werte wie Respekt, Toleranz und Fairness zu vermitteln.

Als Eltern sind Sie die wichtigsten Bezugspersonen Ihres Kindes. Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, dass Sie sich auch in Bezug auf den Fußball stets Ihrer Vorbildfunktion bewusst sind und folgende Verhaltensregeln konsequent einhalten.

### **Besuch des Mannschaftstrainings**

Sie sind als Zuschauer beim Training der Mannschaft Ihres Kindes willkommen. Bitte tragen Sie Ihren Teil zu einer ruhigen und konstruktiven Trainingsatmosphäre bei, indem Sie sich im Hintergrund halten.

### **Besuch von Heim- und Auswärtsspielen**

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch bei den Heim- und Auswärtsspielen der Mannschaft Ihres Kindes.

Für Aufstellung, Taktik, Ein- und Auswechslungen und Anweisungen an die Spieler ist ausschließlich der jeweilige Trainer zuständig. Kommentare von Seiten der Eltern verunsichern die Spieler.

Bei Auswärtsspielen repräsentieren auch die Eltern den JFV Untere Elz e.V. Ein würdiges Auftreten als Gäste sollte selbstverständlich sein.

### **Verhalten gegenüber Schiedsrichtern**

Ohne Schiedsrichter ist kein Spiel möglich. Auch vermeintliche Fehlentscheidungen müssen akzeptiert und sollen nicht lautstark kommentiert werden.

### **Unterstützung der Mannschaft**

Fußball ist Emotion! Feuern Sie unsere Mannschaften auch lautstark an, aber unterlassen Sie abwertendes Verhalten gegenüber der gegnerischen Mannschaft sowie gegenüber den gegnerischen Eltern und Fans. Nur fair errungene Siege machen stolz.